

Rezeptur-Workshop des Apothekennetzwerks „hautapotheke.de“:  
Dermatika-Rezepturen für Säuglinge und Kleinkinder

## Apothekennetzwerk “hautapotheke.de” – Vorstellung eines zukunftsweisenden Projektes der Gesellschaft für Dermopharmazie

*Dr. Joachim Kresken,  
Irmgardis-Apotheke, Viersen*

Unter dem Namen „hautapotheke.de“ hat die GD Gesellschaft für Dermopharmazie e.V. im Jahr 2006 damit begonnen, ein bundesweites Apothekennetzwerk aufzubauen. Die beteiligten Apotheken haben ihre Bereitschaft erklärt, sich in besonderer Weise für Menschen mit Hautproblemen einzusetzen, mit den Dermatologen als den Experten für Hautkrankheiten zusammenzuarbeiten und ein von der GD entwickeltes, an der evidenzbasierten Medizin orientiertes Hautberatungskonzept umzusetzen.

Außerdem beteiligen sich die Netzwerkapotheken an Erhebungen der dermatologischen Versorgungsforschung. Sie kooperieren hier mit dem am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf unter der Leitung von Prof. Dr. Matthias Augustin eingerichteten Kompetenzzentrum für Versorgungsforschung in der Dermatologie. Mit der ersten, bereits abgeschlossenen Erhebung, deren Ergebnisse demnächst im JDDG, dem Organ der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft, veröffentlicht werden, konnten interessante neue Erkenntnisse zur Versorgungssituation von Aknepatienten gewonnen werden. Zurzeit läuft eine Studie zur Arzneimittelversorgung bei Psoriasis.

Gegenüber der Öffentlichkeit präsentiert sich das Netzwerk in erster Linie über das eigens eingerichtete Internetportal [www.hautapotheke.de](http://www.hautapotheke.de). Dort finden interessierte Verbraucher Informationen zur Vorbeugung und Behandlung von Hautkrankheiten sowie zu kosmetischen Themen. Außerdem können dort die Kontaktdaten der an dem Netzwerk beteiligten Apotheken gefunden werden. Zudem verfügt das Netzwerk seit kurzem über ein eigenes Logo, das vom Deutschen Patent- und Markenamt als Marke eingetragen wurde und den beteiligten Apotheken demnächst als Türaufkleber zur Verfügung gestellt wird.

Bis jetzt wurden 100 Apotheken aus allen Teilen Deutschlands in das Netzwerk aufgenommen. Weitere interessierte Apotheken werden noch gesucht. Voraussetzung für die Aufnahme ist, dass der Apothekenleiter oder ein approbierter Mitarbeiter ordentliches Mitglied der Gesellschaft für Dermopharmazie geworden ist und an einem ganztägigen kostenpflichtigen Qualifizierungsseminar der GD teilgenommen hat.



Themenschwerpunkte der Qualifizierungsseminare sind die evidenzbasierte Therapie und das interdisziplinäre Management von häufig in der Apotheke anzutreffenden Dermatosen. Außerdem werden Fragen zum Einsatz und zur Auswahl von Dermokosmetika behandelt und die Grundlagen der dermatologischen Versorgungsforschung vorgestellt. Referenten sind drei Dermatologen und ein Apotheker. Die Termine der Qualifizierungsseminare und weitere Informationen zu dem Netzwerk finden sich unter der an Fachleute gerichteten Internet-Adresse [www.gd-online.de](http://www.gd-online.de).

Um das Informationsangebot nicht auf die Qualifizierungsseminare zu beschränken und den Netzwerkapotheken die Möglichkeit zu geben, ihr Wissen ständig auf dem neuesten Stand zu halten, bietet die Gesellschaft für Dermopharmazie zusätzliche Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zu speziellen dermopharmazeutischen Themen an. Dazu gehört der im Rahmen der 13. GD-Jahrestagung stattfindende Workshop über Dermatika-Rezepturen für Säuglinge und Kleinkinder.

